immer und immer wieder gefunden, daß die Annahmen der Vereinigung resp. ihres Leiters, Mr. Hovey, auf total irriger Grundlage basiren — eben nur Annahmen waren. — Mr. Hovey stellte die Grundregel auf, daß die zu verzollenden Werthe nicht als Einkaufswerthe, sondern die zur Zeit der Ausfuhr herrschenden Preise der Waaren „im amerikanischen Markte“ anzusehen seien. — Eigenthümlicher Weise konnte weder Herr Hovey, noch die von ihm geleitete Zollhaus-Textil-Vereinigung je angeben, welche die thatsächlichen Werthe der Waaren zur Zeit ihres Versandtes waren, sondern verlangte von den Zollbeamten ein Einschätzen der Waare auf Grund der zur Zeit herrschenden Garn- oder Wollenpreise und bürdete somit den Beamten die Pflicht auf, Erkundigungen einzuziehen, die, wie vorauszusehen, nichts weniger als zuverlässig, eine vollkommene imaginäre Basis für Berechnung der Werthe zur Folge hatte. Herr Hovey mußte selbst vor dem Comité der sogenannten Draper Bill im Frühjahr 1896 zugestehen, daß es nicht gut möglich ist, diese Werthe festzustellen. Das war die vielgepriesene Hilfe, welche die Zollhaus-Textil-Vereinigung den Zollbeamten leisten wollte. — Während meiner Abwesenheit im Herbst 1896 gelang es der Vereinigung, die zuständigen Beamten zu bewegen, die declarirten Werthe gewisser Waaren, einerlei, welcher Qualität, um ca. 10—12 Pfg. per Yard zu erhöhen. Die größten Häuser, Importeure, deren Namen nie ein Hauch der Unehrlichkeit getrübt, sehen plötzlich ihre Declarationen ohne irgend einen stichhaltigen Grund erhöht. Nach Appellation an die Oberabschätzungsbehörde, der höchsten Instanz zur Schlichtung von Zollfragen, wurde diese Erhöhung verworfen und somit mein Stand gegen die Uebergriffe der Zollhaus-Textil-Vereinigung gerechtfertigt. Ich habe Beweise zur Hand, welche ein scharfes Streiflicht auf das unlautere Wirken der Vereinigung werfen und meine totale Gleichgiltigkeit gegen die sogenannten Rathschläge der Herren erklären. — Gemäß den Instructionen des Schatzamtes waren die New Yorker Zollbehörden angewiesen, Auskünfte über Werthe von Kleiderstoffen bei der Vereinigung einzuholen, wenn von Sachverständigen außerhalb der Zollbehörde Fragen aufgeworfen wurden. Ich habe stets gefunden, daß die Herren Werthe von Stoffen, deren Muster ich einsandte, weit überschätzten — eine Ueberschätzung, die sich zeitweilig ins Lächerliche verstieg. Ich kann das Treiben der „Zollhaus-Textil-Vereinigung“ nur als unlauteres bezeichnen und habe Beweise, deren Richtigkeit ich dem unparteiischen Urtheil des Publicums überlassen würde, falls sie von mir verlangt würden. — Daß die New Yorker Zollbehörden keiner derartigen fragwürdigen Hilfe bedürfen, wie sie die Vereinigung zu bieten sich anbot, geht daraus hervor, daß während meiner Laufbahn als Beamter des New Yorker Zollhauses eine große Anzahl Erhöhungen gerechtfertigter Natur durchgefochten wurden, und einigen Häusern, die sich auf ständige Unter-Werthangabe verlegten, das Handwerk gelegt wurde. — Ich sehe mit Stolz auf meine Laufbahn zurück und betrachte es als einen der wundesten Puncte des nordamerikanischen Zollsystems, die Möglichkeit des Einmischens und der prätentiösen Anmaßung einer Vereinigung wie die „Zollhaus-Textil-Vereinigung“.“

Druckfehler.

*— In Nr. 596 (Abendausgabe) muß es unter Berlin (Bundesrathsbeschluß) selbstverständlich statt **Mineralösen Mineralölen** rc. heißen.

Briefkasten.

K. H. hier. Die neuen Actien der Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft sollen den Actionairen zu 152 Proc. und die der Falkensteiner Gardinenweberei zu 155 Proc. angeboten werden. Die Bekanntmachungen darüber sind bis jetzt noch nicht erschienen.

Landwirthschaftliches.

§ In den Tagen vom 18. bis 23. April nächsten Jahres soll auf Veranlassung und unter Leitung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Eisenach wiederum ein Lehrgang für Landwirthschaftslehrer abgehalten werden, und zwar sollen in ihm die Ackerbaulehre und die allgemeine und besondere Pflanzenbaulehre unter Berücksichtigung der betriebswirthschaftlichen Gesichtspuncte behandelt werden. Damit gedenkt man dann vorläufig die erste Folge der Lehrgänge abzuschließen, um nach einer Pause von etwa 2—3 Jahren diese als segensreich erkannte Einrichtung mit einem Vortragskreis über die allgemeine Landwirthschaftslehre (Betriebslehre) wieder aufzunehmen. Es sind bei der vorläufigen Besprechung folgende Gegenstände als Vortragsthemata genannt, zu deren Uebernahme man wiederum die hervorragendsten Vertreter der Theorie und Praxis der Landwirthschaft zu gewinnen hofft: Kartographische Darstellung des Grund und Bodens, das Aufsuchen von Mergellagern, physikalische Grundlagen des Ackerbaues, Bodenbakteriologie, mechanische Bodenbearbeitung, Neuheiten in Maschinen, die Wasserbeherrschung, Wahl der Fruchtfolge, der Anbau von Getreide, Hackfrüchten, Futter- und Gründüngungspflanzen, Getreidezüchtung, Handelsgewächse, Wiesenwirthschaft, Obst- und Weinbau, Pflanzenschutz. — Die endgiltige Feststellung des Lehrplanes kann erst nach näheren Berathungen im December bekannt gegeben werden.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

* **Köln**, 24. November. Die zweite Post von London über Ostende vom 23. d.M. hat in Köln den Anschluß an Zug 31 nach Berlin über Hildesheim nicht erreicht. Grund: Zugverspätung in England.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 22. November eingetragen:

Die Firma Verlag des graphischen Beobachter, Siegbert Schnurpfeil, in Leipzig-Reudnitz, Kreuzstraße 36, und als deren Inhaber Herr Siegbert Carl Franz Schnurpfeil daselbst.

Zahlungs-Einstellungen rc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeldefrist	Erste Gläub.-Versamml.	Prüfungs-Termin
J. L. Ehrenpreis, Drogenhändler	Bischofswerda	Bischofswerda	19.11	20.12	15.12	13.1
Handelsges. G. F. Heuer jr., Tuchfabrikation und Spinnerei	Crimmitschau	Crimmitschau	19.11	18.12	14.12	28.12
Fr. L. W. Schäfer, Schuhwaarenhändler (Nachlaß)	Crimmitschau	Crimmitschau	20.11	21.12	15.12	13.1
H. T. Tr. Naumann, Lederhändler	Dresden	Dresden	20.11	24.12	28.12	28.12
W. Fr. The. Emrich, Schneidermstr.	Eberbach	Eberbach	20.11	21.12	20.12	21.1
Handelsges. Mechanische Buntweberei Oberlößnitz	Oberlößnitz	Lößnitz	19.11	20.12	9.12	27.1
Oskar Buße, Drogist	Malchow	Malchow	20.11	8.1	17.12	21.1
Heinrich Gottsbach, Kaufmann	Pforzheim	Pforzheim	19.11	20.12	11.12	1.2
Hugo Uhlig, Kaufmann	Bermeburg	Bermeburg	12.12	28.1	9.12	20.1
Wilh. Schulte, Kaufmann	Greifsberg	Schwerin	18.11	15.12	7.12	20.12
Josef Altmann, Kaufmann	Würzhofen	Lüdinghsn.	19.11	27.12	8.1	8.1
C. F. Schön, Bäckermeister	Waldheim	Waldheim	19.11	15.12	9.12	8.1

Durch Zwangsvergleich aufgehoben:

Das Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Julius Höhme in Berlin, Inhabers der Firma Julius Höhme „Internationale Maschinenausstellungshalle“ daselbst.

Leipziger Börse am 24. November.

Dem heutigen Verkehr sind weder neue Gesichtspuncte abgewonnen gewesen, noch konnte derselbe auf den Beobachter einen freundlichen Eindruck hinterlassen. Die Börse stand fortgesetzt im Zeichen der Geschäftsstille, ohne aber einer matten Haltung zu verfallen. Es haben deshalb die Preise ihren gestrigen Schlußstandpunct nicht nur in der Regel aufrecht erhalten können, sondern es wurden verschiedene Papiere, insbesondere Actien von Bergwerksunternehmungen, für welche von verschiedenen Seiten Kauforders vorlagen, durch eine höhere Bewerthung ausgezeichnet, ohne daß aber in jedem einzelnen Falle der Nachfrage durch Abgabe des verlangten Materials entsprochen wurde. Die Meldungen von den maßgebenden Effectenmärkten, speciell vom Berliner Platze, ließen noch immer erkennen, daß dort die Speculation sich passiv verhält und daher Verkehrsstille auf der Tagesordnung steht.

Von den deutschen Anlagewerthen sind $3^1/_2$proc. Reichsanleihe und Consols, besonders convertirte, mehrfach gehandelt worden; ferner hat Geschäft stattgefunden in Sächsischer Rente, $3^1/_2$proc. Sachsen, Landesculture, 3- und $3^1/_2$proc. Leipziger Stadtanleihen, $3^1/_2$proc. Lausitzern, Landwirthschaftlichen Pfand- und Creditbriefen (— 0,25), $3^1/_2$proc. Erbländern, Leipziger Hypothekenbankscheinen, Pfandbriefen der Sächsischen Bodencreditanstalt und Anleihe der Communalbank. Grimmaische Anleihe blieben 0,10 billiger angeboten, $3^1/_2$proc. Handelskammeranleihe wurden gestrichen.

Ein Verkehr hat auf dem Gebiete der Eisenbahnactien so gut wie gar nicht stattgefunden. Prince Henri wurden in Folge der günstigen Einnahme in der zweiten Novemberdecade um 1 Procent höher bewerthet; ferner zeigte sich noch einiges Interesse für Buschtiehrader B (+ 0,50), Dortmund-Enschede und Marienburger.

Für Bankactien äußerte sich nur wenig Begehr. In nennhaften Beträgen verließen wiederum Credit- und Sparbank (+ 0,10) den Markt, Leipziger Credit blieben 0,25 über gestriger Notiz gesucht, Leipziger Bank fanden 0,25 niedriger leicht Nehmer und ebenso sind Sächsische Bank und Bodencreditanstalt gut zu lassen gewesen. Zwickauer Bank befestigten sich.

Die Industrieactien haben zum Theil Preisavancen zu verzeichnen. Reger Begehr äußerte sich für Zeitzer Paraffin (+ 0,25), Kriebsch (+ je 0,25), Glauzaer (+ 1), Hallische Zuckerraffinerie (+ 1), Kürbisdorfer (+ 0,75), Laurahütte (+ 0,25), Solbrig (+ 1,60), Riebeck (+ 0,25), Schönert (+ 0,25), Bürgergewerkschaft (+ 40 ℳ), Bockwaer (+ 20 bezw. + 10 ℳ), Erzgebirgische (+ 13 ℳ), Lugauer Prioritäts-Actien (+ 10 ℳ), Zwickau-Oberhohndorfer (+ 10 ℳ), Zwickauer Vereinsglück (+ 15 ℳ), Brückenberg (+ 5 ℳ), Forst (+ 4 ℳ), Gottes Segen Stamm-Actien III (+ 5 ℳ), Gersdorfer I und II (+ je 5 ℳ). Dörfelwitzer waren nur zu höherer Notiz zu haben. Als in guter Frage sind besonders wieder Spitzenfabrik zu bezeichnen, welche aber zu 224 nicht abgegeben wurden. Ferner fanden Germania zu gestriger Notiz Nehmer. Stöhr fest, desgleichen Malzfabrik, Bochumer, Gebliser, Elektricitätswerke, Polyphon, Starck's Montanwerke und Thüringer Gas. Niedriger schlossen: Lochmann (— 2,25) ohne Nehmer, Chromo, welche gleichfalls 2,50 billiger Brief blieben, Kette (— 2,20), Ploeß (— 0,40), Große Leipziger Straßenbahn (— 0,25), Leipziger Elektrische Straßenbahn (— 2,50), Leopoldshall (— 1,50), Hartmann (— 1) und Mansfelder Kuxe, welch letztere 5 ℳ eingebüßt haben.

Die Umsätze in Eisenbahn-Prioritäten sind sehr beschränkt geblieben; dieselben erstreckten sich auf Aussig-Teplitzer, Böhmische Nordbahn und Buschtiehrader Kronenanleihe, letztere blieben noch angeboten; zu besseren Preisen waren noch verlangt Elbethalbahn (+ 0,25), Prag-Dux Gold (+ 0,15), Italienische Eisenbahn und Pilsen-Priesen.

Die fremden Staatspapiere blieben vernachlässigt; etwas Geschäft hat nur stattgefunden in Ungarischer Goldrente (— 0,20) und Carlsbader Anleihe von 1892 (+ 0,25). Römische Anleihe 0,25, Oesterreichische Kronen- und Silberrente je 0,20 höher verlangt.

Wechsel sind fast durchweg gehandelt worden, doch blieb das Geschäft im Ganzen mäßig; Abschlüsse haben stattgefunden in kurzen Sichten von Schweiz, Italien (+ 10 ₰), Belgien, Paris, London und Wien (— 5 ₰), kurzes Holland (5 ₰ besser).

Von den Sorten stellten sich Oesterreichische Noten um 5 ₰ niedriger, Rubelnoten schlossen 25 ₰ unter gestriger Briefnotiz Geld.

Börsen- und Handelsberichte.

New York, 23. November. Die Börse eröffnete fest, nahm im Verlauf eine steigende Haltung an und schloss ruhig, aber fest. Der Umsatz der Actien betrug 262 000 Stück.

Gold- und Silbercourse.

* **London**, 24. November. Goldminen. (Telegramm der Herren Schöber & Dönitz, Copthall House, Copthall Avenue, London, EC.) Schluss-Course in £St. a) Afrikanische Gesellschaften: Angelo 4,94, Block B 1,06, Bonanza 4,44, Cons. Deep Level 4,87, Crossus New 0,62, Crown Reef 12,12, Eastrand 4,50, Geldenhuis Deep 6,50, George Goch 1,62, Henry Nourse 5,31, Langlaagte Est. 4,06, Luipaards Vlei 1,31, May Consolidated 1,94, Meyer & Charlton 5,00, Modderfontein 2,66, New Chimes —, Nigel 2,31, Orena Miner 0,25, Potschefstroom 0,26, Randmines 28,12, Randfontein 2,09, Robinson Randfontein 1,50, Sheba 2,26, Spitzkop 0,87, Transvaal Gold 4,62, Unit. Roodepoort 4,25, Van Ryn (New) 3,06, Wolhuter 4,62. b) Afrikanische Land-Gesellsch.: Anglo French Expl. 2,75, Chartered 2,25, Exploration 1,81, Mashonaland Agency 2,25, Matabele Gold Reefs 0,12, Rand Rhodesia 0,37, Unit. Explor. 0,50, Willoughby Cons. 1,50, Cons. Goldfields 4,75. c) Austral. Gesellsch.: Assoc. Goldmin. 4,62, Brilliant Gold 0,86, Brilliant Block 1,06, Cons. Goldf. of New Zealand 2,50, Central Boulder 1,25, Cons. G. M. of W.-Austr. 0,69, Cont. and W.-Austr. Trust 0,25, Day Dawn Block and Wind. 0,62, Gibraltar Cons. 1,12, Gold Cement Claims 0,15, Gold. Horseshoe 7,12, Great Boulder Prop. 12,75, Great Boulder Main Reef 1,94, Great Boulder Perseverance 5,00, Hainault Gold 2,25, Hampton Plains 1,00, Hannans Brown Hill 6,44, Hannans Oroya 1,44, Hannans Propr. 0,81, Hannans Rewand 1,18, Hannans Croesus 0,75, Ivanhoe 6,56, Kalg. Mint and Iron King 1,68, Lady Shenton 2,50, Lake View Consols 12,12, Lake View South 2,25, Lake View Ext. 1,31, Lake View and Boulder Junct. 1,06, London and W.-Austr. Explor. 0,75, do. Invest 1,18, London and Globe Finance 2,31, Mills Day Dawn 0,50, Menzies Estate 0,12, Mount Morgan 4,00, Mount Leber 0,62, New Zealand Talisman 0,75, North Boulder 1,25, North Kalgurli 2,25, Pilbarra Goldfields 0,25, W. Austr. Goldfields 1,94, West Boulder 0,15.

Hamburg, 24. November. (Telegramm.) Silber 80,50 Br., 80,— G.

London, 24. November. (Schluss.) Silber $27^1/_4$.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 24. November. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) 1 Uhr 2 Min. La-Plata-Zug Type B. December $3,82^1/_2$ Verkäufer, August 3,70 do. Umsatz 250 000 kg. Tendenz: Schwach.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 24. November, 1 Uhr 16 Min. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Umsatz 10 000 B. Stetig. Middl. amerikan. Januar-Februar 3,10/64 Verkäufer.

Liverpool, 24. November. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 B. Stetig. Import 20 000 B.

WTB **Liverpool**, 24. November. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner anziehend. Ostindische schwächer, 1/32 niedriger; ausgenommen Broach 1/16 niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: November-December 3,11/64 Käufer, Januar-Februar 3,10/64 do., März-April 3,11/64 Verkäufer, Mai-Juni 3,12/64 Käufer.

Bremen, 24. November. Baumwolle. Stetig. Upland middl. loco $20^1/_2$ ₰.

New York, 23. November. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete ruhig. December 5,63, Mai 5,80. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung December 5,65, Mai 5,83. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 86 000 B. geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig, December 5,62, Mai 5,83.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 23. November. Hanf. Ostsee behauptet bei unbedeutendem Geschäft. Preise meist unverändert. Italienischer ruhig und williger, PC 31—32 £. Manila sehr fest, hübsch current Manila November-Januar Segler zu 16 £ 10 s verkauft. Jute fest, aber ruhig, in Marken November-Januar Dampfer 9 £ 15 s bis 9 £ 16 s 3 d B., je nach Sicht.

London, 23. November, 5 Uhr 19 Min. Jute ruhig, aber stetig.

Bremen, 24. November. Schmalz. Matt. Wilcox 24 ₰, Armour shield $24^1/_2$ ₰, Cudahy $25^1/_2$ ₰, Choice Grocery $25^1/_2$ ₰, White label $25^1/_2$ ₰. — Speck. Behauptet. Short clear middl. loco $26^1/_2$. — Tabak. 280 Packen St. Felix, 184 Seronen Carmen.

Hamburg, 23. November, Abends 8 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen. Abrechnungspreise der Waaren-Liquidationscasse. Nur für good average Santos. November $28^1/_2$, December $28^3/_4$, Januar 27, Februar $27^1/_4$, März $27^1/_2$, April $27^3/_4$, Mai 28, Juni $28^1/_4$, Juli $28^1/_2$, August $28^3/_4$, September $28^3/_4$, October $28^3/_4$, December 1898 $29^1/_4$. Umsatz 20 500 Sack. Tendenz: Matt. Heutige Buchung 19 500 Sack.

* **Hamburg**, 24. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. November 27,25, December 27,25, Januar 27,25, Februar 27,75, März 28,00, April 28,25, Mai 28,50, Juni 28,75, Juli 29,25, August 29,50, September 29,50, October 29,75, December 30,00. Tendenz: Behauptet.

Bremen, 24. November. Kaffee unverändert. Reis unverändert.

* **Havre**, 24. November. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. December 33,50, März 34,00, Mai 34,50. Tendenz: Behauptet.

London, 23. November, 5 Uhr 15 Min. Kaffee geschäftslos. Santos good average November 26 s 9 d, December 26 s 6 d, März 27 s 9 d, Mai 28 s. — Thee, Ceylon stetig. — Reis ruhig, aber stetig.

Magdeburg, 24. November. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product, 88proc. ohne Sack 9,55—9,70 ℳ, Nachproduct 75proc. ohne Sack 7,00 bis 7,50 ℳ. Tendenz: Ruhig. — I. Preise für greifbare Waare. Einschliesslich Verbrauchssteuer. Krystallzucker I 22,75 ℳ, Brodraffinade I 23,00 ℳ, Brodraffinade II 22,75 ℳ, Würfelzucker II $24,37^1/_2$ ℳ, gemahlene Raffinade 22—23,25 ℳ, gem. Melis I $22,37^1/_2$ ℳ. Tendenz: Ruhig. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirten. b. Frei an Bord Hamburg. November 9,05 ℳ Br., $9,02^1/_2$ ℳ G., December $9,07^1/_2$ ℳ Br., 9,05 ℳ G., Januar $9,07^1/_2$ ℳ Br., 9,05 ℳ G., Januar-März $9,17^1/_2$ ℳ Br., 9,15 ℳ G., Februar $9,17^1/_2$ ℳ Br., 9,15 ℳ G., März 9,25 ℳ Br., $9,22^1/_2$ ℳ G., April 9,30 ℳ Br., $9,27^1/_2$ ℳ G., Mai $9,32^1/_2$ ℳ Br., 9,30 ℳ G., Juni-Juli $9,47^1/_2$ ℳ Br., 9,45 ℳ G., August $9,57^1/_2$ ℳ Br., 9,55 ℳ G., October-December $9,37^1/_2$ ℳ Br., $9,32^1/_2$ ℳ G. Tendenz: Schwächer. — Liquidationspreise am 24. November, Vormittags $11^1/_2$ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. November $9,02^1/_2$ ℳ, December 9,05 ℳ, Januar 9,05 ℳ, Februar 9,15 ℳ, März $9,22^1/_2$ ℳ, April $9,27^1/_2$ ℳ, Mai 9,35 ℳ, Juni-Juli 9,45 ℳ, August 9,55 ℳ.

Hamburg, 24. November, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg November 9,05, December $9,07^1/_2$, Januar 9,10, März 9,25, Mai 9,35, Juli 9,45. Williger.

WTB **Paris**, 24. November. (Anfang.) Rohzucker behauptet, 88proc. loco $27^1/_4$—$27^1/_2$. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg November $29^3/_4$, December $29^3/_4$, Januar-April $30^1/_4$, März-Juni 31.

London, 24. November. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) 96proc. Javazucker loco $10^3/_4$, stetig. Rübenrohzucker $9^1/_4$, matt.

Rangoon, 20. November. Reis. (Kabel-Telegramm von J. G. Bulloch Brothers & Co.) Ausfuhr seit Saisonbeginn von den vier birmanischen Haupthäfen nach Europa 626 000 t und in Ladung hierfür befinden sich 13 000 t (gegen 607 000 und 4000 t zur Zeit 1896).

W. **Amsterdam**, 23. November. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes“.) Die erste Einschreibung 1897er Java ist hier auf 3. December anberaumt; nachdem bereits, soweit bekannt, reichlich 2000 B. schwimmend oder unbemustert begeben sind, hat sich nunmehr hier ein erstständiges Lager von 6251 B. in Rotterdam von 1961 B. angesammelt. Dem Vernehmen nach liefert die neue Ernte, durch die späten und kleinen Zufuhren anscheinend bestätigt, in Scrubsen nur kleinere Erträgnisse, in Blattwaare jedoch einen ziemlich grossen Bestand. Die zweihändigen Vorräthe in alten Java-Scrubsen sind ganz ungewöhnlich klein, und da zugleich Brasil theuer, Seedleaf Filler fast ganz fehlt und für Manila wenig Neigung besteht, dürfte das kommende Jahr die Bewerthung tauglicher Lomendjang und Kediris-Einlagen noch erheblich höhere Linien einnehmen als im gegenwärtigen. — Das Abzugsgeschäft in Sumatra-Decken hat seit Monatsende einen kräftigen Aufschwung genommen, allerdings blieben die 1896er Gewächse bevorzugt, so dass die Auswahl stark gelichtet ist, während an 1896er Erzeugnisse weitgehende Ansprüche in Preislage, Farbenschattirung und Brand gestellt werden. Hochpreisige Benowia-Umblätter von ungenügender Blattbrennbarkeit haben nach wie vor langsamen Verkauf, für Vorstenlanden ist das Interesse, was 1896er Decken und Umblatt betrifft, lässig geblieben, dagegen sind aus der 1896er Ernte Deckblätter in grossem Umfange aufgekauft. — Für die 1897er Sumatra-Ernte ist, die Witterungsmeldungen und private Pflanzernachrichten zusammengefasst, im Gesammtausfall gerade kein hervorragendes Product wahrscheinlich. — Der weitere erstbändige Bestand der Hauptsorten umfasst hier 189 B. Menado, 89 B. Molukken, 1493 B. Mexiko, 300 Seronen Havana, in Rotterdam 226 B. Borneo, alles 1896er Ernte.

WTB **Amsterdam**, 24. November. Bancazinn $57^3/_4$.

London, 24. November. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. $49^3/_{16}$, do. auf drei Monate $49^7/_{16}$. Zinn, Straits greifb. $62^5/_8$, do. auf drei Monate $62^7/_8$. Zink, gewöhnliche Marken 18, do. besondere Marken $18^1/_2$. Blei, spanisch $12^3/_4$, do. englisch $12^7/_8$.

London, 24. November. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar $49^1/_4$, auf drei Monate $49^1/_2$. Zink 18.

WTB **Glasgow**, 24. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 45 s $7^1/_2$ d. Tendenz: Ruhig.

Viehmärkte.

* **Berlin**, 24. November. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 498 Rinder, 1969 Kälber, 970 Schafe, 8688 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlen; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere fehlen; d. gering genährte jeden Alters fehlen. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere fehlen; c. gering genährte 42—50. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerths fehlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlen; d. mässig genährte Färsen und Kühe fehlen; e. gering genährte Färsen und Kühe 42—46. — Kälber: a. Feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 71—75; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 65—70; c. geringe Saugkälber 56—64; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 40—45. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 52—55; b. ältere Masthammel 45—50; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 38—44; d. Holsteiner Niederungsschafe fehlen; pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proc. Tarasatz: a. vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens $1^1/_4$ Jahr alt: 62; b. (Käser) fehlen; c. fleischige Schweine 59—61; d. gering entwickelte 55—58; e. Sauen 52—58. — Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 130 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei Schafen wurde etwa die Hälfte des Auftriebes verkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

* **Paris**, 22. November. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . Stück	3484	616	293	1618	17 110	5530
Verkauft . . .	3125	524	267	997	15 502	5401
Durchschnittsgew. kg	364	260	404	74	22	76
I. Qualität . Fres.	1,43	1,39	1,24	2,00	1,74	1,12
II. „ . . .	1,30	1,30	1,22	1,80	1,62	1,06
III. „ . . .	1,18	1,04	0,84	1,80	1,42	1,00
Niedrigster Preis .	0,99	0,99	0,94	1,30	1,39	0,92
Höchster Preis .	1,50	1,46	1,26	2,10	1,84	1,16

Hammelfelle 1,50—5,60. — Geschäft schwächer in Rindvieh und Hammeln, besser in Kälbern und ruhig in Schweinen.

* **Hamburg**, 23. November. Futtermittelmarkt. (Originalbericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) Während der ganzen Berichtswoche war das Geschäft recht lebhaft; doch ist es zu nennenswerthen Preiserhöhungen nicht gekommen, obgleich alle Zufuhren zu vollen Preisen rasch Unterkommen fanden. Baumwollsaatmehl loco knapp und fest. Reisfuttermehl und Mais loco anziehend. Tendenz: Fest. (Alles per 50 Kilogramm.) Reisfuttermehl 24—28 Proc. Fett und Protein 3,80—3,75 ℳ ab Hamburg, 3,80—4,00 ℳ ab Magdeburg, ohne Gehaltsgarantie 2,90—3,60 ℳ ab Hamburg; Reiskleie 1,80—2,00 ℳ ab Hamburg, 1,70—2,00 ℳ ab Bremen, ab Hamburg; getrocknete Getreideschlempe 4,40—4,65 ℳ, getrocknete Biertreber 28—30 Proc. Fett und Protein 4,25—4,50 ℳ. Erdnusskuchen und Erdnussmehl 52—54 Proc. 6,70—7,25 ℳ, 55—58 Proc. 7,00—7,60 ℳ, Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 54—58 Proc. 5,80—5,60 ℳ, 58 bis 62 Proc. 5,40—6,00 ℳ, Cocosnusskuchen und Cocosnussmehl 7,00—7,40 ℳ, Palmkernkuchen 25—30 Proc. Fett und Protein 5,50—5,75 ℳ, Rapskuchen 5,40—6,00 ℳ, Mais, amerikanischer, mixed verzollt, 4,50—4,90 ℳ, Weizenkleie 3,80—4,50 ℳ, Roggenkleie 3,80—4,25 ℳ, Erdnussschalenkleie (gemahlene Erdnussschalen) 2,00—2,25 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 24. November. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben November 55,50 B., do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben November 35,60 bez. — Wetter: Trübe.

Stettin, 24. November. Spiritus loco 36,70 bez.

Paris, 24. November. (Anfang.) Spiritus matt, November 45, December $45^1/_4$, Januar-April $44^1/_4$, Mai-August 44.

Bremen, 24. November. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassfrei. Loco 4,85 Br.

Köln, 24. November. Rüböl loco 61,00. — Trübe.

Wien, 24. November. Weizen Frühjahr 11,06 G., 11,07 B. — Roggen Frühjahr 8,80 G., 8,90 B. — Mais November 5,63 G., 5,65 B., Mai-Juni 5,78 G., 5,82 B. — Hafer Frühjahr 6,65 G., 6,67 B.

Pest, 24. November. Weizen loco ruhig, Frühjahr 12,02 G., 12,03 B. — Roggen Frühjahr 8,70 G., 8,80 B. — Hafer Frühjahr 6,49 G., 6,52 B. — Mais November 5,09 G., 5,15 B., Mai-Juni 5,40 G., 5,51 B. — Kohlraps loco 13,00 G., 13,75 B. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 24. November. Weizen auf Termine geschäftslos. — Roggen loco fest, do. auf Termine fest, März 131, Mai 129. — Rüböl loco 26, December $26^1/_4$, Mai $24^3/_4$.

Paris, 24. November. (Anfang.) Weizen fest, November 30,25, December 30,00, Januar-Februar 29,80, Januar-April 29,75. — Roggen behauptet, November 18,25, Januar-April 18,75. — Mehl fest, November 66,00, December 65,65, Januar-Februar 62,70, Januar-April 64,40. — Rüböl ruhig, November $58^3/_4$, December $58^3/_4$, Januar-April $59^1/_2$, Mai-August $59^3/_4$. — Wetter: Nebelig.

London, 24. November. Getreidemarkt. (Anfang.) Zufuhren seit letztem Montag: Gerste 7940, Hafer 17 100 Quarters. Markt ruhig in Folge starken Nebels. Weizen, Hafer und Mehl fest. Gerste und Mais stetig. Angekommene Weizenladung und schwimmende Getreide fest, aber ruhig. — An der Küste keine Weizenladung angeboten. Wetter: Dichter Nebel.

New York, 23. November. Weizen eröffnete bei stetiger Tendenz mit etwas höheren Preisen. Auch im weiteren Verlaufe war auf höhere Kabelberichte, unbedeutendes Angebot und ungünstige Ernteberichte aus Argentinien ein fortwährendes Steigen der Preise zu verzeichnen. Schluss fest. — Mais anfangs entsprechend der Festigkeit in Europa etwas höher, sank aber später auf Verkäufe für Rechnung des Inlandes. Schluss stetig. — Nachbörse. Weizen $^1/_8$ c höher.

New York, 24. November. (Anfang.) Weizen December $95^5/_8$, stetig. — Mais December $31^3/_4$, stetig.

Chicago, 23. November. Weizen einige Zeit steigend nach Eröffnung auf festere Kabelberichte und bedeutende Entnahmen. Im späteren Verlaufe führten grosse Ankünfte im Nordwesten eine vorübergehende Reaction herbei. Schluss fest. — Mais anfangs fester in Folge der höheren Weizenpreise, später Reaction auf Liquidation der langsichtigen Termine. Schluss stetig.

Chicago, 24. November. (Anfang.) Weizen December $93^7/_8$. — Mais December 26. — Schmalz November $4,07^1/_2$.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 24. November.

Sächsische Staatspapiere etc.

S. Rente 500 ℳ	3	96,—	Lpz.-Zit.1877	$3^1/_2$	99,80	Landw. Pfdbr.	3	93,50
do. 5,8,2000	3	95,70	do. 90	4	102,50	do. do.	$3^1/_2$	100,—
Staats-Anl. v.			K.S.Landr.-R.	$3^1/_2$	99,25	do. do.	4	—
1855 100Th.	3	96,—	Landcult.-R.	4	102,25	do. Creditb.	3	93,50
1852/68/100	$3^1/_2$	100,85	Erbld. Pfdbr.	3	92,85	do. do.	$3^1/_2$	100,—
1867/69/100	$3^1/_2$	100,35	do. do.	$3^1/_2$	100,25	do. do.	4	101,—
Lpz.-Dr.Pr.	4	100,25						

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pr.	—	Bscht. 4p.Pr.1896	101,40	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm Nordb.	—	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	100,60	Oest.Nordw.Bhg.	—	Lemb.-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	215,—	Dresdner Bank	156,75	Oberlaus. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	147,—	Leipziger Bank	193,—	Sächsisch. Bank	130,75
Sächsische Bodencreditanstalt	128,50				

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	—	Tetsch.-Wessag.	—	Stan. Tchf. u. K.	—
Dresdn. Papierf.	150,—	W.-M.-F. Maschk.	110,—	Chm.Fbrk.Körn.	40,—
Hauser. M.-Papf.	—	Wa.-M.-F. Union	105,—	Chemn. Act.-Sp.	202,—
Niederschl.Holz	200,—	Zitt. Masch.-Fb.	217,—	Gera Jt.Pr.-A. A	—
Penig.F.-Papierf.	152,30	Zwick.Masch.-F.	112,50	do. do. B	—
Schnitz. Papierf.	73,25			D.Cognac-Brenn.	131,—
Thode'sche Papf.	84,—	Stm. Br. z. Mälz.	—	D. Thonr. u. Ch.	132,—
Ver. Btznr.-Papf.	108,—	Bayer. Brauh.	—	Dr.Gard. u.Sp.-M.	200,—
Weissenb. Papf.	107,—	Brschw. Nat.-Br.	204,75	Dr. Malzf. König	—
		Bw. Br. Strelbg.	—	do. Nähm.-Fwf.	—
D. Strassenb.-G.	183,—	Brunn. Brauer.	111,—	do. Presh.-K.-F.	269,50
DresdStrassenb.	228,50	Cons. Feldschl.	120,—	Hartmf. Planen	—
Kette, D.Schl.-G.	80,—	1.Culmb. Exphr.	323,—	Hotel Bellevue	125,—
S.-B. Dampfsch.	275,—	Culmb. „Sinn“	178,75	Leder-Mll.-K.-F.	—
Sächs. Strassenb.	65,—	do. „Petz“	240,—	Leist. M.-Act.-G.	—
		Felsenkeller-Br.	125,—	Mech. Kr.-F.-Mw.	—
Ch. Werke (Zm.)	152,50	Gambr.-Brauer.	152,—	Tchr.-W. Tressen	185,—
do. Wkn. Vulkan	65,—	Geraer Bierbr.	107,—	Meiss. Of. u. Ch.	171,—
D. n.Sp.-M.Wiesa	—	Greiz. Vereinsb.	182,50	Pirnaer Malzfab.	180,—
D-Gussstahlbg.	220,—	Hofbh. Vrg.-A. I	205,—	Porzel.-F. Kahla	322,—
D. Werke (V.-A.)	123,—	do. do. II	174,—	Porzel.-F. Triptis	142,—
Elektr. (Kumm.)	207,25	Kieler Brauerei	—	Rr. Sächs. Nähm.	132,—
Elekt.A.u.Bahn.	130,—	Lichtf. Bayr. Br.	160,—	S.Kg.-Sp.(Solbr.)	86,—
Lpz.Elektricitw.	125,—	Löbauer Brauer.	143,—	S.Nähf.(Seydel.)	108,50
Germ.(Schwalb.)	152,50	Mnner. Schiffsm.	120,—	S. Of. u. Chm.-F.	312,—
Lauchh. conv.	190,50	Meiss. Felsenkell.	—	Tapp. u.Mbiel.-F.	61,50
M.-S.-A. Golzern	192,50	München.C.Kap.	195,—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Mech.-F. Kappel	—	Nürnbg. Brauer.	—	do. Strohstoff-F.	109,—
Moss. Kieg. u. M.	99,—	Planensch. Lgb.	139,—	Weissb. Act.-Sp.	18,—
Nähm.-F.H.& N.	329,25	Reichelbräu	199,—	Weid. J.-Sp. u. W.	122,—
S.Gusst. Döhlen	300,—	Rosenw. Brauer.	323,—	Wurz. T. u. V.-F.	—
S.Masch. Hartm.	194,—	Schl.Ch.A.-Lgb.	—	Bergbau-A.	
S.Webst.Schönh.	204,—	Sonnt.-Brauerei	266,—	Hänich. Steink.	—
Vrein.Kechsb.W.	276,—	Ver. Fbf. Brn.	—	Allg. Ind.-A.-G.	126,—

Breslau, 24. November. (Schluss-Course.) Still.

Schl. $3^1/_2$p. L.Pfb.	99,05	Donnersmarck	150,65	Oppeln. Cement	172,25
Bresl. Disconto	119,25	Kattowitzer	194,25	Giesel-Cement	161,—
Bresl. Wechslerb.	107,10	Oberschl. Eisen	109,40	Kramsta	145,25
Creditactien	—	Hugenschacht	128,40	Schles. Cement	231,—
Schles.Bankver.	139,75	Oberschl. Coaks	169,—	Schles. Zink	215,—
BreslauerSprit.	148,—	Oberschl.PU.-Cem.	150,50	Laurahütte	173,70
Coaks-Obl. 102,90		Bresl.Oelfabr. 101,25		Lpz. elektr. Strassenb.	163,75

Niederschlesische elektrische u. Kleinbahn-Gesellschaft 128,50

Frankfurt a. M., 24. November, Vorm. 11 Uhr 30 Min. Ruhig.

Lond. Wechsel	20,342	4proc. Spanier	60,60	Disconto-Comm.	198,90
Paris. Wechsel	80,775	4% serb. Rente	63,00	Dresdner Bank	156,40
Wiener Wechsel	169,70	Conv. Türken	22,05	Mitteld. Credit	115,40
3% Reichs-Anl.	97,—	4% ung. Goldr.	103,00	Nationalb. f. D.	146,70
Unif. Egypter	—	4% ung. Kronr.	100,40	Oest. Creditact.	$300^3/_4$
Italiener	93,80	Gotthardbahn	147,70	Oest.-Ung. Bank	8??,—
3% cons. Mexik.	93,50	Lüb.-Büchener	156,50	Reichsbank	160,70
Oesterr. Silberr.	86,60	Sp. Hessen v. 96	96,50	Bochum. Gussst.	198,40
do. $4^1/_5$% Papierr.	86,70	Mittelmeerbahn	97,60	Dortm. Union	—
do. 4proc. Goldr.	104,20	Lombarden	71	Harp. Bergwerk	187,70
do. 1860er Loose	126,80	Franzosen	$293^3/_4$	Hibernia	201,80
5% portug. Anl.	21,10	Raab-Oedenb.	97	Laurahütte	173,70
5% amort. Rum.	100,70	Berl. Handelsg.	172,—	Westeregeln	197,—
4% russ. Consols	102,60	Darmstädter	156,—	Privatdiscont	4%
do. Russen v. 1894	66,30	Diskonto-ch. B.	117,70	4pr. Wladik.-Pr.	101,50

Höchst. Farbw. 405,— Schuckert 262,50 Allg. Elektricitätsges. 276,50

Nach Schluss der Börse: Credit $300^3/_4$, Disconto-Commandit 198,80

Frankfurt a. M., 24. November. (Abendbörse.) Still.

Credit	300	Schw. Nordostb.	105,70	Laurahütte	173,75
Franzosen	294	Berl. Disconto	204,70	Gelsenkirchen	—
Lombarden	71	Berl. Handelsg.	171,90	Harpener	—
Gotthardbahn	147,50	Dresdner Bank	156,50	Bochum. Gussst.	—
Schw. Centralb.	137,30	Louisville	119,—	D. Vereinsbank	118,70
		Deutsche Bank	204,70		

Nachbörse. Oesterr. Credit 300,25.

Hamburg, 24. November. Privatverkehr. Oesterr. Creditactien 300,90, Packetfahrt 110,40, Disconto 198,65. Ruhig.

Wien, 24. November. (Schluss.)

Oest.4%Pap.-R.	102,40	Ung. Credit	388,50	Alpine Montan	132,25
do. Silberrente	102,40	Wien. Bankver.	254,—	Tabak-Actien	154,75
do. Goldrente	122,80	Böhm.Nordbahn	262,50	Amsterdam	99,50
do. Kronenr.	102,30	Buschtiehrad. B.	570,50	Deutsche Plätze	$58,82^1/_2$
4% ung. Goldr.	122,35	Elbethalbahn	260,—	Lond. Wechsel	119,92
Ung. Kronenr.	100,10	Ferd.-Nordbahn	3400,—	Pariser Wechsel	$47,62^1/_2$
Oest.1860er Loos	143,50	Franzosen	350,25	Napoleons	9,55
Türkische Loose	62,—	Lemb.-Czernow.	292,—	Markpoten	$58,82^1/_2$
Länderbank	225,50	Lombarden	79,50	Russ. Banknoten	$1,28^1/_2$
Creditactien	353,—	Nordwestbahn	247,50	1892er Bulgaren	110,75
Unionbank	293,50	Pardubitzer	210,50	Brüxer	258,—

Tramway 431,—

Geschäftslos bei behaupteten Coursen, Länderbankactien lebhafter.

London, 24. November, Vorm. 11 Uhr 45 Min.

2¾proc. Consols	$113^1/_4$	3¾proc. Egypter	103	3proc. fund. Arg.	$88^1/_2$
1889er Russ. II.S.	$104^1/_4$	Ottomanbank	$13^1/_8$	Rupees	$63^3/_4$
Italiener	$94^1/_4$	Spanier	$60^1/_4$	3proc. Portug.	$20^1/_8$
Lombarden	$7^1/_4$	6% cons. Mexik.	$94^3/_4$	II. Reichsanl.	96
Conv. Türken	$21^7/_8$	Rio Tinto-Act.	$24^3/_4$	Debeers	$28^1/_4$
4proc. ung. Goldr.	$103^1/_4$	Arg. 5% Goldr.	$89^3/_4$	Goldfields	$4^3/_4$
4% unific. Egypt.	$106^3/_4$	do. 4½%äuss. Anl.	60	Chartered	$2^1/_4$
Canada Pacific	$82^3/_8$	Louisville $56^1/_2$		Milwaukee $95^1/_2$	North. Pac. —

Fest. Chinesen (neueste) $99^1/_2$.

London, 24. November. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc.ung.Goldr.	103,60	Canada Pacific	$83^1/_2$
Ital.5proc.Rente	$94^1/_4$	4% unific. Egypt.	106,75	Platzdiscont	$2^7/_8$
Lombarden	$7^1/_4$	Rio Tinto	$24^3/_4$	Fest.	

Paris, 24. November, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	103,70	3proc. Russen	94,—	Franzosen	726,—
Italiener	$93,77^1/_2$	Span. äuss. Anl.	61,18	Lombarden	—
4pr. Portugiesen	—	Türken	$22,17^1/_2$	Ottomanbank	592,—
4pr. Russ. v. 1894	66,60	Türkenloose	113,—	Rio Tinto	623,—
Fest.				Suezcanal-Actien	3272

Paris, 24. November. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	103,70	Lombarden	—	Portugiesen	20,40
Italiener	93,55	Rio Tinto	623,—	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldrenteen	—	Wechs. a. Lond.	$25,16^1/_2$	Behauptet.	
Türkenloose	727,—	Wechs. a. Italien	$4^3/_4$		

Paris, 24. November. Die heutige Börse zeigte ein ruhiges Gepräge bei behaupteten Coursen. Rente und Italiener sind fortdauernd beachtet. Türken fest. Für Tabak-Actien herrschte grosses Interesse auf die Annahme, dass bei der Regelung der türkischen Finanzfrage auch die Reorganisation der Tabak-Gesellschaft in Angriff genommen werden dürfte. Banken fest. Credit Lyonnais auf ausländische Kaufordres höher. French South African 14, East Rand 114.

Petersburg, 24. November.

Wechs. a. Lond.	93,80	R.4p.St.-R.v.1894	$98^3/_4$	P. int. Hk. I. Em.	576
Wechs. a. Berlin	45,85	R. 4p.G.-A.94 6.E.	156	R. B. f. ausw. Hdl.	409
Cheques do.	$46,27^1/_2$	R. 4%p. Bodencr.	157	Warsch. Com.-B.	477
Wechs. a. Paris	37,20	Pet. Discontob.	672	Ges. Elektr.-Bel.	—

$4^1/_2$proc. Goldanleihe v. 1889 $149^1/_2$

New York, 24. November. (Anfangs-Course.) Stramm.

Ch.M.&St.P.-A.	$93^3/_8$	L. Shore-Shares	$176^1/_2$	N.-Y. L. E.-Shar.	$14^3/_4$
Ill. Centr.-Act.	$105^1/_2$	L.&Nashv.-Act.	$54^5/_8$	N.-Y.Centr.-Act.	108

Rio de Janeiro, 23. November. Wechsel auf London 6,15/16.

Buenos Aires, 23. November. Gold 275,70.

Berlin, 24. November. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	169,70	4%S.L.Pf.n.Cr.	—	5proc.chin.Anl.	108,—
Russ. Banknt.	217,40	Ital. 5pr. Rente	94,20	Neue do. do.	98,40
Napoleonsd'or	16,16	3proc. Mexikan.	95,50	Ung. Goldrente	103,70
3% Reichsanl.	97,10	Oesterr. Goldr.	104,40	Ung. Kronenr.	100,40
3½% do.	103,75	Oest.1860er Loose	140,—	3% Ungar. Anl.	92,50
4proc. do.	102,75	Rum. 5% Rente	91,60	5%It.g.Eisnb.-Pr.	58,—
3% preuss. Cons.	97,30	Russ. Anl. v.1880	102,10	Canada Pacific	73,75
3½proc. do.	102,75	do. do. v.1890	—	3%Localb.Prior.	85,50
4proc. do.	102,75	4proc.russ.Anl.	66,50	3% Sard. Eis.-Pr.	87,50
Sächs. 3% Rente	95,75	Serb.St.-R.1884	63,80		
3½%S.L.Pf.n.Cr.	100,—	Türken-Loose	115,10		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplabg.	—	Marienb.-Mlaw.	82,—	do. Nordostb.	106,90
Buschtiehr.Lit.B	—	Oest.Nordwest.	—	do. Unionb.	—
Dort.-Gr.-Ensch.	188,50	Oest.-U.Staatsb.	147,10	Ital.Meridionalb.	134,—
Frankf. Güterb.	103,10	Oest.Südb.Lomb.	34,60	Mittelmeerbahn	97,75
Gotthardbahn	—	Ostpreuss.Südb.	95,60	Jura Simplon	58,25
Lübeck-Büchen	165,—	Prince Henri	111,75	Privatdiscont	$4^1/_4$
Lüttich-Limbg.	40,60	Schweiz.Cent.-B.	137,—	Tägliches Geld	—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	214,50	Dresdner Bank	156,60	Pomm. Hyp.-A.	—
Berliner Bank	111,60	Dresdn. Bankv.	123,25	R.-F. VII, VIII	102,—
Berl.Handelsges.	172,10	Leipziger Bank	192,50	Privatb.z.Gotha	130,30
Credit- u. Sparb.	110,75	Mitteld. Credit	115,50	Reichsbank	160,20
Darmstädter B.	156,10	Nationalbank	149,50	Sächsische Bank	130,—
Deutsche Bank	204,75	Oest.Creditanst.	252,90		
Disc.-Comm.-A.	198,10	Pom. Hyp.-A.-B.	155,30		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	215,—	Lauchh. conv.	190,40	Nauheim.s.Prod.	265,—
Berl.M.-F. Schw.	254,25	Leopoldsh.St.-A.	60,40	N.Pac.Pref.Shar.	53,60
Bismarckhütte	226,50	Nordd. Lloyd	102,60	Pfbr.Pomm.Hyp.	
Bochum.Gussst.	199,80	Riebeck. Bierbr.	201,50	Bk. Ser. IX u.X	103,25
Butzke Met.-Ind.	118,50	Riebeck Montan	195,—	do. Ser. II u. III	100,—
Chemn. Wkn. (Z.)	152,75	Rositz. Zuckerf.	189,50	Dresdn. Strassb.	229,10
Concordia	264,—	S.Kg.-Sp.(Solbr.)	85,—	Hamb. Strassb.	217,75
Conti	189,75	S.W.-F.(Hartm.)	193,25	Gr.Berl.Pferdeb.	451,75
Dannenbaum	137,10	S.-Thür. Brk.-V.	124,75	Potsd.Strassenb.	
Dtsch. Gasglühl.	724,—	S.Wstf. Schönh.	204,75	Heidelb.Strassb.	140,75
Donnersmarck	150,—	Schuckert	262,—	Consolidation	
Dortm. U.St.-Pr.	84,70	Ver.Thür. Salin.	15,60	Sächs.Gussstahl	201,25
Edison	278,20	Westereg., conv.	197,—	Hagener Gussst.	118,40
Eintracht.Brnk.	160,50	Hugenschacht	128,60	D.Oestr. Bergw.	130,75
Eschweiler	200,—	Crollwitz. Pap.	204,—	Abgest. Phönix	182,10
Gelsenkirchen	185,25	Bauchw. Walfis	104,10	gr.Kön.Wilhelm	240,10
Glanz. Zucker	118,—	Fenig. Masch.-F.	126,—	Helios Elektr.-A.	129,60
Hark.Bgw.F.-A.	132,60	Rositz. Braunk.	196,25	Hamb. Elektr.-A.	161,50
Harpener	187,20	Guano	72,75	Kummer Elektr.	208,75
Hibernia	202,—	Cassel. Treber	461,—	Königsb.Pferdb.	191,—
Hörder Bergw.	128,40	Hohenlohe.cu.	98,75	Transv. Eisenb.	219,50
Kette	81,25	Mark.-Westfäl.	95,—	Junge Edison	267,25
König.-Marienh.	92,90	Löwe & Co.	454,—	Stoll.Zinkhütt.-A.	69,90
Kgs.- u. Laurah.	174,—	Kiehl.Bel.Petersb.	120,25	Dresd. Cr.-Anst.	147,25
Schles. Zucker	112,50	Blissenb.Bergw.	263,25	Ob.-S.Eisb.-Bed.	109,75

Schalkerkohl. 271,— Tillmann Blechw. 192,50 Kölner Bergw. 240,—

Porzellan Kahla 331,— Rhein. Bergbau-G. 148,50 Königsborn 155,—

Westfälische Union 173,— Russ. Bank für auswärtigen Handel —,—

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,75	London kurz	20,34	Wien lang	168,70
do. lg.	167,90	do. lang	20,20	Petersburg kz.	216,—
Brüssel kurz	80,65	Paris kurz	80,80	do. lg.	—
do. lang	80,45	do. lang	80,50	Warschau kurz	216,25
Italien kurz	76,80	Wien kurz	169,60		

Nachbörse 3 Uhr:

3proc.Reichsanl.	—	Elbethalbahn	—	Ostpreussen	95,90
Italien. 5proc. R.	94,40	Prinz Henrik	112,—	Warschau-Wien	—
Ung. 4pr. Goldr.	—	Berl. Handelsg.	171,90	Nobel Dyn.-Tr.	170,90
Ung.Kronenanl.	—	Deutsche Bank	204,75	Bochumer	198,80
6%Mexikan.1890	95,50	Dresdner Bank	156,60	Dannenbaum	137,75
Russ.3%p.G.1894	—	Darmstädter B.	156,40	Dortm. U.St.-Pr.	84,90
Russische Noten	—	Disconto-Comm.	198,50	Laurahütte	173,90
Türkische Loose	115,25	Nationalb. f. D.	149,50	Gelsenkirchen	185,25
Oesterr.Cred.-A.	252,25	Gotthardbahn	—	Harpener	187,40
Oest.Staatsb.-A.	143,—	Jura Simplon	58,25	Hibernia	201,60
Oest. Südb.-A.	34,60	D.-Gr.-E. St.-A.	188,75	Nordd. Lloyd	102,75
Meridionalbahn	134,—	Lübecker	165,—	Hamb. Packetf.	110,60
Mittelmeerbahn	97,75	Mainzer	—	Canada Pacific	73,75
Buschtiehrader	—	Marienburger	81,90		

Die Börse schliesst in fester Haltung. — Nachbörse: Still.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 24. November.

Festgestellt durch Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin, Unter d. Linden 59a. Telegr.-Adr. „Bahnenbank“. Fernspr. Amt I 1986 u. 1529.

a. Kohlen.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Alte Haase	0	—	1175	1225	Hamburg	225	225	—	3525
Altendorf	—	—	—	875	Hannibal	270	280	5550	5650
Berneck	—	—	—	400	Heinrich	120	90	—	3450
Bickefeld	—	—	1350	—	Hel. u. Amal.	600	675	13800	14100
Blankenburg	100	—	2580	—	Herkules	100	80	2675	—
Bommerb.-Tb.	30	—	1525	—	Humboldt	200	200	3400	3475
Borussia	0	—	2050	2125	J. Deimelsb.	150	125	4475	—
Carolinengl.	150	250	7400	7500	Jul. Philipp	—	90	3075	3110
Car. Magn.	225	300	—	6075	Kais. Friedr.	120	180	4750	4800
Centrum	850	1200	26500	26600	K. Ludwig	300	300	10950	11075
Charlotte	50	50	910	—	K. Elisabeth	500	600	13450	13800
Const. d. Gr.	300	625	19000	—	Langenbr.	375	475	—	10200
Dahlh. Tiefb.	—	—	1390	1450	Lothringen	—	300	9250	—
Dorstfeld	—	200	6400	—	Mont Cenis	0	—	—	6350
Ewald	225	250	4000	—	Poertingssiep	120	90	—	3350
Gntr. Tiefb.	0	—	—	4725	Ringeltaub.	60	40	—	730
Ewald	750	750	19500	—	Roland	0	—	3000	—
Frank. Tfb.	144	144	—	2750	Rosenblumendelle	0	—	3350	3500
FrVog.u.Unv.	75	—	1675	1725	Rudolf	105	50	—	1050
Friedr. d. Gr.	400	—	9450	9550	Schlägl.u.Eis.	0	—	—	11600
Fröhl. Morgs.	400	275	7700	7775	Siebenplan.	60	60	—	3400
Blumenthal	60	150	—	12400	Trappe	150	150	2250	—
Gener. b. Welt.	0	—	900	1015	Tremonia	100	60	2250	—
Glückhilf	$171^1/_2$	150	—	2050	Unser Fritz	600	600	15000	—
Gottessegen	175	90	—	2825	Westfalia	400	525	11100	11500
Gr. Bismarck	2000	1500	35450	35750	Westhausen	—	30	—	—
Graf Moltke	480	900	7800	—	Wiesche	0	—	4025	—
Gr. Schwerin	190	—	6720	6825					

b. Kali.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Beatha	—	—	410	445	Hedwigsburg	—	—	8525	8700
Beuthenberg	—	—	160	190	Hercynia	1400	1000	—	15900
Beienrode	—	—	—	3850	Hohenzollern	—	—	4750	4800
Bernhardsh.	—	—	—	1750	Justenberg	—	—	—	390
Burbach	—	—	2525	—	Kaiseroda	—	—	—	2900
Carlsfund	—	—	4000	4200	Matthias	—	—	—	300
Kine	—	—	—	135	Neustassfurt	2000	1650	—	26000
Einbeck	—	—	—	200	Ronnenberg	—	—	—	1525
Glückaufsnd.	—	50	8250	8350	Schilfeld	—	—	—	3800
Gost. Tiefb.-A.	—	—	—	5200	Siegfried I	—	—	800	900
Gustavshall	—	—	—	2850	Wilhelmshall	810	720	13100	—
Hansa	—	—	1000	1050	Wintershall	—	—	1222	1300

c. Erze.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Neue Hoffnung	100	—	—	11800	Pobersen.Lab.	—	—	3400	3450
Neue Kirche	—	—	—	830	Thalberg	—	—	—	1350
					Wildberg	—	—	—	2025

Kohlenkuxe anhaltend fest. Höher u. A. Helene und Amalie, Lothringen, Dorstfeld. Etwas schwächer dagegen Rosenblumendelle, General b. Weitmar. Von Kalikuxen hält das Angebot in verschiedenen Mittelwerthen an. Wintershall blieben gefragt.

Schifffahrt.

Wasserstände am 24. November.

Dresden — 1,27. **Magdeburg** + 1,05 (Fall 0,03). **Rosslau** + 0,77 (Wuchs 0,03). **Calbe** + 0,28 (Fall 0,16). **Trocha** + 1,34 (Fall 0,04).

Eingetroffen: in Lissabon (23/11) der Messageries Maritimes Comp. Dampfer „Portugal“.

SLUB
Wir führen Wissen.